

Mit modernster Technik ausgestattet

Im Klinikum Bad Salzungen gibt es deutlich mehr Schilddrüsen-Operationen als vor zwei Jahren. Betreut werden die Betroffenen im Schilddrüsenzentrum.



Mit dem Ultraschallgerät kann Dr. Tomislav Novosel jeden Knoten in der Schilddrüse finden.

Foto: Heiko Matz

Ausbildung im Universitätsklinikum für Tumor, Kopf- und Halschirurgie in Zagreb absolvierte. Mit der Farbduplexsonografie kann man sich zudem die Durchblutung der Schilddrüse und der Knoten anschauen. Auch die Härte der Knoten lässt sich leicht bestimmen.

In der Behandlung von Schilddrüsenkrankungen hat Dr. Tomislav Novosel jede Menge Erfahrungen. Schon während seiner Assistenzzeit in der Klinik für Tumore in Zagreb widmete er sich diesem Organ. Es folgte ein Forschungsstipendium zum Thema Schilddrüsenchirurgie an der Cleveland-Clinic Ohio (USA). Tomislav Novosel veröffentlicht Artikel in Fachzeitschriften und hält regelmäßig Vorträge. So wie im nächsten Jahr in Erfurt zum 88. Jahrestag der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.

Das Thema? Natürlich die Schilddrüse. Aber auch im eigenen Haus. Denn Prof. Dr. Peter Jecker und Dr. Tomislav Novosel organisieren für März einen bundesweiten Intensivkurs für Mediziner: „Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Schilddrüse“. Unterstützt werden sie dabei von Spezialisten der Cleveland-Clinic aus Ohio. Es wird um Grundlagen, eine Live-Operation, Ultraschalldiagnostik, Endokrinologie und die postoperative Nachsorge gehen. Dabei können Peter Jecker und Tomislav Novosel auch auf ihre Erfahrungen aus dem Schilddrüsenzentrum am Klinikum zurückgreifen. Von der Diagnostik über die Therapie bis hin zur Nachsorge werden hier Betroffene nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft betreut. Einmal im Jahr reist Tomislav Novosel für zwei Wochen in die Cleveland Clinic, um sich mit anderen Schilddrüsen-Spezialisten auszutauschen und zu erfahren, welche Weiterentwicklungen es in den Fachgebiet gibt.

mö

Bad Salzungen – Die Schilddrüse ist das Steckenpferd von Dr. med. (Univ. Zagreb) Tomislav Novosel. Weil er ihr am Klinikum Bad Salzungen viel Zeit widmen kann, hat er vor zwei Jahren die Stelle des Oberarztes an der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und plastische Kopf-Hals-Chirurgie übernommen. Bad Salzungen, sagt der aus Zagreb stammende Facharzt, sei genau die richtige Stadt für ihn. „Nicht so groß und nicht zu klein.“ Und: „Meine Abteilung ist mit Technik und Geräten auf dem höchsten Niveau ausgestattet.“

Mehr Operationen

Nachdem er im letzten Jahr gemeinsam mit Chefarzt Prof. Dr. Peter Jecker beim Gesundheitsforum des Klinikums Bad Salzungen über das Thema Schilddrüsenkrankungen aufklärte, hat sich etwas verändert. „Es sind mehr Patienten in unser Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenzentrum gekommen“, berichtet er. Es habe viermal mehr Operationen gegeben als im Vorjahr. „Wir mussten aber auch feststellen, dass manche Patienten erst sehr spät kommen.“ Also erst dann, wenn zum Beispiel ein Knoten in der Schilddrüse über vier Zentimeter groß ist. Dann kann der Spezialist nur noch zu einer Operation raten. Denn in der medizinischen Fachliteratur existieren Berichte, dass sich bis zu 22 Prozent bösartige Tumore in solch großen Knoten entwickeln können. Wie bei einem Mann, der vor zwei Monaten zu ihm kam – mit einem fünf bis sechs Zentimeter großen Knoten in der Schilddrüse. „Der fing dann auch noch schnell an zu wachsen.“ Am Montag war der Patient ins Klinikum gekommen, am Mittwoch war der Knoten schon um 30 Prozent gewachsen. Er stellte sich als Krebs heraus, der auch schon gestreut hatte.

„Bei größeren Knoten ist die Operation die sicherste Methode“, meint Tomislav Novosel. Man könne natürlich auch mit einer ultraschallgesteuerten Feinnadelpunktion Zellen aus dem Knotengewebe entnehmen und untersuchen. Doch das gebe keine Gewissheit über die Gesamtbeschaffenheit des Knotens, weil eben nur

aus einem Teil Zellen entnommen werden. „Deshalb kann die Punktion bei derart großen Knoten falsche Ergebnisse liefern und eine bösartige Veränderung kann übersehen werden.“

Die Schilddrüsenoperation hinterlässt heute wesentlich kleinere Narben als früher. „Kragenschnitte“, die

man von früher kennt, gibt es in der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in Bad Salzungen nicht mehr. „Wir verstecken die kleinen Schnitte in den Falten am Hals“, sagt Dr. Novosel. Zweieinhalb bis vier Zentimeter – größer sind die Schnitte nicht mehr. Zudem verläuft die OP blutarm, kann aber einige Risiken bergen. Die empfindliche Nebenschilddrüse oder die Stimmbandnerven können beschädigt werden. Und es kann zu Nachblutungen kommen. Am Klinikum in Bad Salzungen werden über 100 Schilddrüsen-Operationen im Jahr vorgenommen. In diesem Jahr könnten es 130 werden. „Bei den von uns betreuten Patienten sahen wir bisher keine dieser Nebenwirkungen“.

Das Klinikum Bad Salzungen ist mit modernster Technik ausgestattet. „Wir haben ein sehr gutes Ultraschallgerät, mit dem wir jeden Knoten finden können“, erklärt der Schilddrüsen-Spezialist mit Forschungserfahrung, der an der Universität in Zagreb studierte und seine

Das Schilddrüsenzentrum im Klinikum Bad Salzungen

Im Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenzentrum im Klinikum Bad Salzungen erfolgen Diagnostik und Therapie.

■ Diagnostik: Hormonwertbestimmungen; Antikörperbestimmungen (Autoimmunerkrankung); Ultraschalldiagnostik mit Farbduplexsonographie und Elastographie; Feinnadelpunktion; Bestimmung von Tumormarkern

■ Therapie: Schilddrüsenoperationen: einseitige und komplette Schilddrüsenentfernung, Isthmusresektionen; bei bösartigen Tumoren auch Sanierung betroffener Lymph-

knoten; minimal-invasive Schilddrüsenoperation durch kleine Schnittführung; Risikominimierung bei der OP durch routinemäßige Anwendung optischer Vergrößerungshilfen (Lupebrille) und Einsatz der Nervenüberwachung (Monitoring); konservative Behandlung von Über- und Unterfunktionen sowie von Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse; chirurgische Therapie der Nebenschilddrüsenvergrößerung (Adenome) und -überfunktion

■ postoperative Nachsorge: Hormoneinstellung; Ultraschallkontrolle; Tumornachsorge